

Pressemitteilung vom 7. 11. 2012

Kinderbuch zum Thema Trennung/Scheidung: „Zufallsküsse“ von Renate Egger und Anette Smolka-Woldan

Radiofeature mit der Familientherapeutin Renate Egger: ORF-Radio Kärnten, 9. 11. 2012, 15-16 Uhr

„Mama war neu verliebt. Aber leider nicht in Papa ...“

Bei all den Diskussionen derzeit um gemeinsames oder einsames Sorgerecht fürs Kind, bleibt im Falle einer Trennung der Elternteile das Wichtigste und Schwierigste für alle: Das Kind möge die Trennung möglichst schadlos verkraften. – Warum mag Mama den Papa nicht mehr (oder der Papa die Mama)? Mag Mama/Papa auch mich nicht mehr? Bin ich daran Schuld, dass meine Eltern sich nicht mehr lieb haben? Fragen, die bei Kindern dann unweigerlich auftauchen.

Die Psychologin, Familientherapeutin und Kinderbuchautorin Renate Egger kann dabei helfen, den seltsamen Zustand des „Ver- und Entliebens“ von Erwachsenen zu erklären. Nicht nur in ihrer Praxis in Klagenfurt, sondern auch mit ihrem Kinderbuch über die „Zufallsküsse“.

Zufallsküsse

„Zufallsküsse“ ist eine in knappen Sätzen erzählte Geschichte für Kinder ab vier Jahren rund um „den kleinen Zauberer“ Amor, der seine Küsse nach dem Zufallsprinzip verteilt.

„Wen er küsst, der verliebt sich. Amor hält sich an keine Regeln. Er küsst einfach drauflos. So kommt es, dass sich zwei Menschen ineinander verlieben. Weil beide gleichzeitig von Amor geküsst werden.“

Aber: *„Irgendwann kann der Kuss aufgebraucht sein. Oder Amor küsst eine bereits geküsste Person noch einmal. Wie es im Fall von Leas Eltern passiert ist. Mama wurde von Amor ein zweites Mal geküsst. Papa leider nicht.“*

Und dann kommt, was Kinder nur zu gut spüren: *„Zwischen Mama und Papa war plötzlich ein Gefühl, als wäre zwischen ihnen eine Glaswand gewachsen ...“*

„Kaum eine Situation ist schwieriger für Kinder, als wenn die Eltern sich trennen“, weiß die Psychotherapeutin Renate Egger aus ihrer Praxis. Die „Zufallsküsse“ erklären diesen Sachverhalt und nehmen Kindern in Trennungs- und Scheidungssituationen Ängste und Schuldgefühle.

Zwischen Fantasie und Alltag

Renate Eggers zurückhaltender Text lässt viel Raum für eigene Erlebnisse und Fragen der Kinder. Das hat sie bereits bei mehreren Lesungen bewiesen, bei denen die jungen Zuhörer/-innen sich ungewöhnlich aktiv mit Berichten und eigenen Erfahrungen eingemischt haben.

Die Künstlerin Anette Smolka-Woldan schafft es, mit ihren wunderbaren Illustrationen in Mischtechnik (Zeichnung, Aquarell, Collage) Fantasie- und Alltagswelten zusammen zu bringen, glücklichen Momenten ebenso Platz einzuräumen wie Unstimmigkeiten oder auch gern tabuisierten Gefühlen wie Zerrissenheit oder Zorn der Kinder.

Die „Zufallsküsse“ zeigen die Familie nicht als harmonische Welt aus einem Guss – die gibt es in Trennungssituationen schließlich nicht, die liegt ja in Scherben. Die Geschichte funktioniert vielmehr nach dem Prinzip des kindlichen Assoziierens: Mal sind die Bilder dicht dran an der Erzählung des Textes, dann wieder auf den ersten Blick weit von ihm entfernt. „So wie ein Kind, das abschweift in seine eigenen Gedanken, Gefühle und Beschäftigungen, während Erwachsene von ihrem Thema weiterreden“, erklärt Egger. Ideal also, um Kindern Raum zu lassen, sich wiederzuerkennen und im Spiel für sich allein oder auch im Miteinander mit den Eltern oder einem Elternteil, Lösungen oder Umgangsweisen in der schwierigen Situation zu finden.

Amor für groß und klein

Als Figur, die die Irrungen und Wirrungen der Liebe verursacht, setzt Egger den „kleinen Zauberer Amor“ ein, der auf die antike Mythologie anspielt. Amor in der römischen, Eros in der griechischen Mythenvelt ist bekanntlich der Gott oder besser die Personifikation der Liebe, genauer noch des Sichverliebens. Auch die Darstellung des „Zufallsküsse“-Amors ist angelehnt an den antiken Namensvetter, der schon damals spitzbübisch und schalkhaft mit seinen Pfeilen ins Herz traf und damit die Liebe erweckte.

Das Team Egger/Smolka-Woldan arbeitet zur Zeit an einer Fortsetzung ihres gemeinsamen Buchdebüts: „Mamas, Papas, Omamas“ führt das Thema Trennung/Scheidung weiter in Richtung Patchworkfamilie. „Muss ich den Neuen von der Mama Papa nennen?“

Wenn Sie mehr über das Buch und Renate Egger erfahren möchten: Am Freitag, 9. 11. 2012, ab 15 Uhr bringt ORF-Radio-Kärnten ein einstündiges Feature mit der Klagenfurter Psychotherapeutin und Autorin.

Pressemitteilung vom 7. 11. 2012

Kinderbuch zum Thema Trennung/Scheidung: „Zufallsküsse“ von Renate Egger und Anette Smolka-Woldan

Radiofeature mit der Familientherapeutin Renate Egger: ORF-Radio Kärnten, 9. 11. 2012, 15-16 Uhr

Renate Egger, Anette Smolka-Woldan

Zufallsküsse

Verlag Johannes Heyn, Klagenfurt, 2012

32 Seiten, 23 x 23 cm, Hardcover, durchgängig farbig illustriert in Aquarell- und Collagetechnik, € 14,50; ISBN 978-3-7084-0453-0

Im Buchhandel oder unter www.verlagheyne.at

Die Autorinnen

Renate Egger,

geb. 1952 in Deutsch-Griffen (Kärnten), Studium der Pädagogik und Psychologie in Klagenfurt, Ausbildung zur systemischen Familientherapeutin in Salzburg, langjährige Leiterin und Mitarbeiterin des Kinderschutz-Zentrums Kärnten. Seit 2002 arbeitet sie als Familien- und Psychotherapeutin in eigener Praxis in Klagenfurt.

Anette Smolka-Woldan,

geboren 1969, ausgebildete Tischlerin und Restauratorin, lebt als freischaffende Künstlerin, Karikaturistin und Illustratorin in Schärding, Oberösterreich. Ihre künstlerische Ausbildung erhielt sie bei Karl Schöttner in Passau sowie im Studium der Malerei an der Europa-Akademie Isny im Allgäu; zahlreiche Ausstellungen in Österreich, Deutschland und Frankreich. Mitglied in der Innviertler Künstlergilde, im Berufsverband Niederbayrischer Künstler, in der Künstlervereinigung „Arkade Isny“ und Ehrensitz der Künstlerloge Murnau.

Weitere Kinderbücher von Anette Smolka-Woldan im Verlag Johannes Heyn:

„Ich schenk dir was! Wie das Christkind den Weihnachtsmann überrascht“, Text: Ulrike Motschiunig.

Klagenfurt, 2012, Hardcover, 36 Seiten, 23 x 23 cm, durchgängig farbig illustriert in Aquarell- und Collagetechnik, € 14,50, ISBN: 978-3-7084-0470-7

„Niemand stinkt wie Balduin“, Text: Monika Krautgartner.

Klagenfurt, 2009, Hardcover, 20 Seiten, 23 x 23 cm, Hardcover, mit durchgängig farbigen Illustrationen in Aquarell-, Collage- und Montagetechnik. Ausgezeichnet mit dem Kinderbuchpreis der Stadt Schwanenstadt 2009; € 14,50, ISBN: 978-3-7084-0367-0

„Lilli und die Wolkentiere“, Text: Monika Krautgartner.

Klagenfurt, 2011, Hardcover, 26 Seiten, 23 x 23 cm, durchgängig farbig illustriert in Aquarell-, Collage- und Montagetechnik, € 14,50, ISBN: 978-3-7084-0400-4

Der Verlag

Verlag Johannes Heyn GesmbH & Co. KG

Friedensgasse 23, A-9020 Klagenfurt

Tel.: +43 / 463 / 33 631, Fax: +43 / 463 / 33 631-33

Mail: office@verlagheyne.at, www.verlagheyne.at

Für Rückfragen oder Rezensionsexemplare steht Ihnen Achim Zechner zur Verfügung:

Achim Zechner, Verlag Johannes Heyn GesmbH & Co. KG

T : +43 / 463 / 33 631, M : +43 / 664 / 502 3052, @: achim.zechner@verlagheyne.at